

Sitzung Kommission Leistungssport

31.10.2010

1. Überblick

Entsprechend der in der Leistungssportkonzeption festgelegten Zusammensetzung waren bei der Sitzung mit Stimmrecht anwesend:

- Leiter Leistungssport (komm.) Frank Schulze
- Leiter Landesleistungsstützpunkt Leipzig Burkhard Starke
- Leiter Landesleistungsstützpunkt Chemnitz Jörg Weißflog
- als Vertreter des LLSP Dresden Dr. Walter Nauber
- als Vertreter der Trainer Hendrik Hofmann

Ohne Stimmrecht war noch die Geschäftsführerin des SVS Hannelore Neumeyer zugegen.

2. Jahresbericht

Seit der letzten Sitzung im Jahr 2010 fanden zahlreiche Aktivitäten statt. Über alle Kaderlehrgänge und sonstigen Aktivitäten im Bereich Leistungssport wurde zeitnah im Internet berichtet. Daneben gab es aber noch eine Reihe von Punkten, über welche gesprochen werden musste.

2.1. Angebotene Maßnahmen / DLM

Die Teilnahme an der DLM 2010 musste mangels Interesse der Kaderspieler ausfallen. Auf eine entsprechende Anfrage des Leiters Leistungssport antworteten nur insgesamt drei Kaderspieler, der Rest reagierte gar nicht.

Die Teilnahme an der DLM 2011 wurde abgesagt, weil es erstens eine Terminüberschneidung mit dem Erfurter Jugendopen gab, was zu einem Trainerproblem führte. Zweitens hätte die Zugfahrt von Dresden nach Xanten ca. pro Strecke 8h gedauert. Drittens hätten die Teilnehmer 3 Tage schulfrei benötigt. Auf Grund dieser Tatsachen entschieden wir uns gegen eine Teilnahme im Jahr 2011.

Trotzdem ist die DLM ein wichtiges Turnier, weil es in die Leistungseinschätzung unserer Sportart beim Landessportbund einfließt. Wir streben eine regelmäßige Teilnahme in den Folgejahren wieder an.

Eine Teilnahme von Nichtkaderspielern ist theoretisch zwar möglich, aber in der Praxis würde sich ein sehr hoher Trainerbeitrag für diese Spieler ergeben. Eine Bezahlung der mitreisenden Trainer aus Fördermitteln ist nur und ausschließlich für Kaderspieler zulässig. Nichtkaderspieler müssten den Trainerbeitrag zu 100% selbst tragen.

2.2. Angebotene Maßnahmen / Turnierbetreuung

- Die Turnierbetreuung konnte nach Absprache mit dem LSB erfolgreich auf alle Kaderspieler ausgedehnt werden. Die Beschränkung auf D3- und D4-Kader ist damit aufgehoben.
- Am RAMADA-Cup in Halle 2010 nahmen trotz Angebot eines Trainers vor Ort nur zwei Kaderspieler teil. Darauf wurde die Turnierbetreuung wieder abgesagt.
- Am Moritzburger Open nahmen 23 Kaderspieler des SVS teil. Allerdings waren zeitgleich ein 1-Tages-Lehrgänge für D1 und D2 angesetzt. Der allergrößte Teil der Spieler meldete sich jedoch in Moritzburg an, ohne die Teilnahme am Lehrgang parallel abzusagen.

Unter dem Eindruck der Fakten und großer Mühe, einen freien Termin im Plan zu finden, wurden die beiden Lehrgänge verschoben. Dafür waren dann drei Trainer im Auftrag des JSBS in Moritzburg tätig.

Falls unsere Planung ungünstig ist, weil die Spieler und Eltern gern andere Ideen umsetzen würden, wäre es trotzdem hilfreich, mit uns über das Problem zu reden.

2.3. Trainingsmaterial

- Die Resonanz auf die Verteilung der Bücher am Ende des Jahres 2010 war sehr verhalten. Eine Rückmeldung gab es nicht, so dass eine Einschätzung über den Sinn der Maßnahme nicht getroffen werden kann.
- Die im Bereich D1 eingeführten Trainingsbriefe wurden bei 50% der betroffenen Kaderspieler vollständig ignoriert. Vom Rest gab es einige erst nach der zweiten Aufforderung ab. Nur fünf Kaderspieler waren gewillt, sich bis zum Termin mit der Materie vertraut zu machen.
- Diese Nachlässigkeit im Umgang mit den Trainingsbriefen wird in Zukunft Konsequenzen haben. Ein Ausschluss aus dem Kader ist auch im laufenden Jahr möglich.

2.4. Kaderlehrgänge

- Die Teilnahme an alle zentralen Lehrgängen kann nicht befriedigen. Im Februar 2011 konnte nur durch das Einladen von D2-Kaderspielern eine sinnvolle Anzahl von Teilnehmern erreicht werden.
- Der Lehrgang in Vorbereitung der DEM hat sich traditionell bewährt.
- Der neue Lehrgang im Sommer wurde sehr gut von den Teilnehmern angenommen. Sie wollen alle gern eine Wiederholung.
- Im Oktober 2011 fehlten vor allem die Talente aus den Bezirken. Der Abgabetermin der Kaderanträge 15.09. in jedem Jahr dient auch dazu, die unbekanntes Nachrücker zum Lehrgang einladen zu können und selbst vor Ort zu erleben.

Wenn der Kaderantrag später abgegeben wird, kann er zwar von der Kommission noch behandelt werden, aber die Kandidaten sind dann völlig unbekannt, was die Chancen keinesfalls erhöht.

- Die Kosten für die Kaderlehrgänge werden weiter steigen. Die Objekte werden teurer und die Honorarordnung für die Trainer hat sich geändert.

Der letzte Verbandstag des SVS hat die Aufhebung der Tageshöchstsätze für Trainer und Dozenten beschlossen. Damit kann die Anzahl der Unterrichtsstunden ab 2012 vollständig bezahlt werden, egal wie viele es pro Tag sind.

Bei einer 1:1-Umsetzung dieser Bestimmung bei den Kaderlehrgängen würden wir eine Verdopplung der Trainerkosten haben. Das ist nicht tragbar.

Wir streben eine Erhöhung um 30% für die Trainer an. Es muss noch individuell mit den einzelnen Trainern besprochen werden. Der Schatzmeister hat jedoch mit dem Haushaltsplan immer das letzte Wort. Auf die Teilnehmer kommen in diesem Fall ca. 10% höhere Trainerkosten zu.

- Die Flexibilität der Teilnehmer und Begleiter im Vorfeld eines Kaderlehrgangs hinsichtlich der Zu- oder Abbuchung von Teilleistungen während der Maßnahme hat ein Maß erreicht, dass der Lehrgangsleiter teilweise den Eindruck gewinnt, er wäre Mitarbeiter eines Reisebüros.

Inwieweit hier gegensteuernde Handlungen notwendig werden, wird noch geprüft.

- Die Anzahl der 1-Tages-Lehrgängen in den Spielbezirken wurde erhöht. Sie sind zukünftig stärker in die Talentesichtung und Leistungsbewertung eingebunden. Für die bessere Durchführung werden hier die Kaderspieler und Talente ab 2012 immer in zwei Gruppen geteilt, welche zwar dieselben Themen behandeln können, aber das Tempo der Wissensvermittlung kann durch die Trennung besser auf das Vorwissen abgestimmt werden.

2.5. SEM

- Der Bereich Spielbetrieb arbeitet gerade an einer möglichen Änderung der Regularien zur und bei der SEM. Es ist momentan noch nichts entschieden oder ausdiskutiert.

Die Kommission Leistungssport sieht es als wichtigstes an, dass ein geradzahliges Teilnehmerfeld gesichert wird. Dieser Punkt sollte die höchste Priorität bei der Veranstaltung bekommen.

- Auf der Jugendversammlung 2012 wird ein Antrag auf Einführung einer Bedenkzeit mit Bonus ab der SEM 2013 gestellt werden. Damit soll die bessere Angleichung an die Regeln der DEM und noch höherer Ebenen erreicht werden.

2.6. Zusammenarbeit mit dem Referat Aus- und Weiterbildung

Die Zusammenarbeit entwickelte sich nach einigen Schwierigkeiten am Jahresanfang gut:

- Es konnten einige jüngere Spieler für die Ausbildung als Trainer gewonnen werden.
- Die Themen des Bereichs Leistungssport wurden in die Einheiten der Trainerausbildung integriert.
- Die Bereitschaft der neu ausgebildeten Trainer zum praktischen Einsatz im SVS steigt wieder an.

2.7. Sonstiges

- Die Aufgaben der TSP wurden unter http://www.jugendschachbund-sachsen.de/images/stories/leistungssport/TSP/trainingsvorgaben_TSP.pdf konkretisiert. Danke an Cliff Wichmann für die Erledigung dieser Arbeit.

Diese Grundlage stellt eine gute Beschreibung dar, was Talente bei Erstantragsstellung bringen müssten. Ein Aufnahmetest für D1-Kader wurde trotzdem nach intensiver Diskussion verworfen. Wie bereits weiter oben erwähnt sollen die 1-Tages-Sichtungslehrgänge stärker zur Prüfung des vorhandenen Wissens genutzt werden.

- Die Neuarbeitung der Konzeption Leistungssport durch Frank Schulze wurde noch nicht abgeschlossen. Diese Aufgabe muss demnächst unbedingt erledigt werden.
- Frank Schulze wies noch einmal auf die Dringlichkeit des Trainerbeitrags zur DEM hin. Die Trainer für den Landesverband werden ab Januar des Jahres beginnend verpflichtet. Für die Schaffung von Planungssicherheit wird hier eine Solidargemeinschaft gebildet, indem angenommen wird, dass alle Teilnehmer Sachsens diese Trainer in Anspruch nehmen.

Ende April / Anfang Mai nach der SEM sind die leistungsstärksten Trainer bereits ausgebucht. Wir können nicht erst dann mit Suchen beginnen. Deshalb wird der Trainerbeitrag auch zukünftig von allen Spielern erhoben. Auf Grund der weiter oben genannten Änderungen wird er ebenfalls ansteigen müssen.

Wenn jemand aus der Solidargemeinschaft ausscheren will (sich also den Pflichten entzieht), dann müsste er konsequenterweise parallel auch die Rechte abgeben.

3. Festlegung der Talentestützpunkte

Es waren 13 Anträge vorhanden.

Auf Grund der im Vorjahr angekündigten Änderungen spielte die Anzahl der im Verein angemeldeten U10-Spieler (Summe der Anmeldungen am 01.01. und 01.07.2011) die entscheidende Rolle.

Die Kommission konkretisierte diesen Beschluss mit der Maßgabe, dass die absolute Zahl zählt und das beim gemeinsamen Antrag mehrere Vereine die Summe der Einzelwerte einfließt. Es wurde noch mal der Paradigmenwechsel betont, welcher damit einhergeht. Es wird die Aufgabe der Talentefindung, -sichtung und -heranführung wieder stärker in den Focus der Arbeit gestellt.

Auf Platz 9 waren zwei Vereine mit identischer Zahl. Deshalb wurden beide als TSP bestätigt. Den drei anderen Vereinen wurde eine Verleihung des Titels ohne finanzielle Förderung angeboten, was sie annahmen.

Die Liste der Talentestützpunkte 2012 ist im Anhang zu finden.

4. Festlegung der Kaderspieler

Insgesamt waren 53 Anträge vorhanden. Das Partieheft war in einigen Fällen nicht mit abgegeben wurden. Deshalb wurde zwei Aufnahmen nur unter dem Vorbehalt der Nachreichung des Partieheftes bis 10.12.2011 durchgeführt.

Die generellen Einwände des Spielbezirktes Dresden gegen das Partieheft wurden diskutiert und als unbegründet verworfen. Das Partieheft bietet der Kommission die Möglichkeit, sich neben dem Antrag ein weiteres Bild vom Spieler zu bilden.

Es kann nicht Aufgabe der Kommission sein, sich bei jedem Antrag die DWZ-Karteikarte des Spielers selbst zu suchen. Außerdem fehlt hier die entscheidende Spalte "Anmerkungen", welche die Spieler leider noch viel zu wenig nutzen. Sie sollte stärker gefüllt werden, um zu erläutern, warum etwas so lief wie es lief.

Die Anzahl der Spieler pro Kader war ebenfalls im Vorjahr angepasst wurden. In der praktischen Umsetzung wurde bei D1 eine Spieler weniger aufgenommen und bei D2 einer mehr. Diese Ausnahme wurde nach intensiver Aussprache gebilligt, damit die Diskussion abgeschlossen werden konnte.

Da die Kaderentscheidung zu den D/C-Kadern erst Anfang Dezember von der DSJ getroffen wird, wurde angenommen, dass die beiden sächsischen Kandidaten erfolgreich mit ihren Anträgen sind. Bei einer oder zwei Ablehnungen würde es dann auch im Bereich D3 und D4 zur Überschreitung der festgelegten Höchstgrenzen kommen.

Frank Schulze schrieb inzwischen allen Kaderspielern, welche nicht mehr berücksichtigt werden konnten, eine persönliche Mail mit der Begründung.

Die Liste der bestätigten Kaderspieler ist im Anhang zu finden.

Frank Schulze

- komm. Leiter Leistungssport -